

S a t z u n g **über den Bebauungsplan BOTTENBRUNNEN, 4. Änderung**

Aufgrund des § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22. Juni 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 192) in Verbindung mit § 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Februar 2026 (GBl. 2026 Nr. 13), hat der Gemeinderat am 28. September 2026 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan BOTTENBRUNNEN, 4. Änderung als Satzung beschlossen.

§ 1 **Räumlicher Geltungsbereich**

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem Nutzungsplan.

§ 2 **Bestandteile der Satzung**

1. Der Bebauungsplan besteht aus:
 - a. Nutzungsplan M.1:500 vom 23. Juli 2026
 - b. Planungsrechtlichen Festsetzungen mit Hinweisen und nachrichtlichen Übernahmen von nach anderen gesetzlichen Vorschriften getroffenen Festsetzungen vom 23. Juli 2026.
2. Beigefügt sind:
 - a. Bestandsplan mit Geltungsbereich zum Bebauungsplan M.1:500 vom 23. Juli 2026
 - b. Gestaltungsplan zum Bebauungsplan M.1:500 vom 23. Juli 2026
 - c. Begründung zum Bebauungsplan vom 23. Juli 2026
 - d. Schalltechnische Untersuchung vom 28. Januar 2026
 - e. Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom 22. Dezember 2025
 - f. Geotechnisches Gutachten vom 22. Oktober 2025

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer ortsüblichen Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB in Kraft.

Lahr,

Markus Ibert
Oberbürgermeister

Der Bebauungsplan stimmt mit seinen Bestandteilen gemäß § 2 Abs. 1 dieser Satzung mit dem Satzungsbeschluss des Gemeinderats überein.

Der Bebauungsplan wird hiermit ausgefertigt.

Lahr,

Markus Ibert
Oberbürgermeister

Ortsübliche Bekanntmachung des Beschlusses nach § 10 Abs. 3 BauGB und Inkrafttreten am

Dipl.-Ing. Stefan Löhr
Amtsleiter